Stv. Retzerau spricht sich für die SPD-Fraktion für die Variante 1a aus, bittet jedoch zu berücksichtigen, dass die Busse auf dem Graf-Eberhard-Platz ungünstig hintereinander stehen. Außerdem sollte der alte Baumbestand erhalten bleiben und genügend Behindertenparkplätze eingerichtet werden sowie mit den Eigentümern weitere Gespräche bzgl. Ideen und finanziellen Möglichkeiten zur Attraktivitätssteigerung geführt werden.

Fragen verschiedener Stadtverordneter zu Parkplätzen, Bushaltestellen, Berücksichtigung der Planung im Stadtentwicklungskonzept sowie evtl. anstehenden abgelegenen Ecken werden von der Verwaltung beantwortet.

Anschließend kommt folgender abgeänderter Beschlussvorschlag zur Abstimmung:

Der Rat beschließt den Bau eines Zentralen Omnibusbahnhofes (ZOB) auf der Grundlage des Planungskonzeptes des Ingenieurbüros Donner und Marenbach nach der Variante 1a.

Die Variante 1a ist dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 29 Jastimmen, 3 Neinstimmen.